

Kommunikation

• Allgemein

02-1 **Reichel, Katrin u.a. (Hg.):** Kommunikationsspezialisten für die Schweiz. Eine Studie über die Absolventinnen und Absolventen des Instituts für Publizistikwissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich. Zürich 2010, 128 S., br., 36.-

• Theorie/Methodik

02-2 **Andree, Martin:** Medien machen Marken. Eine Medientheorie des Marketing und des Konsums. Frankfurt a.M. 09.2010, 220 S., 25 s/w Abb., br., 41.10

02-3 **Engell, Lorenz u.a.(Hg.):** Medien denken. Von der Bewegung des Begriffs zu bewegten Bildern. (=Kult.- u. Medientheorie) Bielefeld 09.2010, 140 S., zahlr. Abb., br., 32.70

Dem begrifflichen Denken steht die Möglichkeit eines Denkens in Bildern gegenüber. Doch wie ändert sich die Theorie, wenn Medien und Technologien nicht nur als passive Träger und Mittel beschrieben werden, sondern als aktiv mitdenkende?

02-4 **Leschke, Rainer u.a. (Hg.):** »The Shape That Matters«. Form als medientheoretischer Grundbegriff.(=Medienumbr.45)Bielefeld 2010,300 S.,br., 49.20

• Akustische Medien

02-5 **Häusermann, Jürg u.a.:** Das Hörbuch. Medium - Geschichte - Formen. (=Einzeltit. Kommunikationswiss.) Konstanz 08.2010, 386 S., br., 77.90

Die Autoren analysieren das Phänomen Hörbuch. Sie gehen auf Produktion und Rezeption von Hörbüchern sowie auf historische Aspekte des Mediums ein.

• Digitale Medien

02-6 **Bleicher, Joan Kristin:** Internet. (=UTB 3425 S) Stuttgart 2010(L), 102 S., br., 16.30*

02-7 **Dean, Jodi:** Blog Theory. Feedback and Capture in the Circuits of Drive. Weinheim 08.2010, 144 S., br., 31.50

Dean explores the ways new media practices like blogging and texting capture their users in intensive networks of enjoyment, production, and surveillance.

02-8 **Kneidinger, Bernadette:** Facebook und Co. Eine soziologische Analyse von Interaktionsformen in Online Social Networks. Wiesbaden 06.2010, 150 S., 1 s/w Abb., 32 Tab., br., 48.-

02-9 **Krause, Melanie:** Weibliche Nutzer von Computerspielen. Motive und Verhaltensweisen. Wiesbaden 09.2010, 240 S., 11 s/w Abb., 60 Tab., br., 65.90
Weibliche Computerspieler sind keine homogene Nutzerinnengruppe. Dieser These geht die Untersuchung nach und deckt vier weibliche Spielertypen auf.

02-10 **Lanier, Jaron:** Gadget. Warum die Zukunft uns noch braucht. Berlin 2010(L), 224 S., geb., 30.50*
Lanier stellt dar, wie das World Wide Web die Individualität jedes einzelnen von uns bedroht, vermindert oder gar zerstört.

02-11 **Pscheida, Daniela:** Das Wikipedia-Universum. Wie das Internet unsere Wissenskultur verändert. (=Kult.- u. Medientheorie) Bielefeld 2010(L), 424 S., zahlr. Abb., br., 49.20*

02-12 **Röhle, Theo:** Der Google-Komplex. Über Macht im Zeitalter des Internets. (=Kult.- u. Medientheorie) Bielefeld 2010(L), 264 S., br., 37.90*

Unter Bezug auf Michel Foucault sowie die Akteur-Netzwerk-Theorie entwickelt Theo Röhle ein präzises, relationales Verständnis von Macht, das den Blick auf die vielfältigen Interaktionen der beteiligten Akteure öffnet und ein komplexes System von Verhandlungen zutage fördert.

02-13 **Stapferhaus Lenzburg (Hg.):** Home. Willkommen im digitalen Leben. Baden 10.2010, 200 S., DVD, geb., 39.80*

Wie prägen die Neuen Medien unsere Art zu lernen, zu lieben, zu kommunizieren und zu denken? Wie beeinflusst der «digital turn» unsere sozialen Beziehungen und unsere Identität, wie Politik und Demokratie? Wie verändern sich Wirtschaft und Arbeitswelt? Was wird im Digitalzeitalter anders? Und was bleibt gleich?

02-14 **Warnke, Martin:** Theorien des Internet zur Einführung. (=Zur Einführung) Hamburg 10.2010, 192 S., br., 22.90*

• Optische Medien

02-15 **Koch, Thomas:** Macht der Gewohnheit? Der Einfluss der Habitualisierung auf die Fernsehnutzung. Wiesbaden 08.2010, 242 S., 25 Tab., br., 56.-
Das Buch hinterfragt, welchen Einfluss Gewohnheiten auf die Zuwendung zum Fernsehen und die Auswahl bestimmter TV-Sendungen haben.

02-16 **Verdicchio, Dirk:** Das Publikum des Lebens. Zur Soziologie des populären Wissenschaftsfilms. (=Masse u. Medium 8) Bielefeld 10.2010, 218 S., zahlr. z.T. farb. Abb., br., 45.90

Mit Hilfe von Sozialtheorie, Medien- und Wissenschaftssoziologie untersucht Verdicchio die Strategien der medialen Repräsentation in diesem Genre.

• Mediengeschichte

02-17 **Bösch, Frank u.a. (Hg.):** Medialisierte Ereignisse. Performanz, Inszenierung und Medien seit dem 18. Jh. Frankfurt a.M. 08.2010, 280 S., br., 52.90
Die Beiträge untersuchen das Wechselverhältnis zwi-

schen der körperlichen Performanz und der Medialität für die Zeit seit der Aufklärung.

02-18 **DiCenzo, Maria:** Feminist Media History. Suffrage, Periodicals and the Public Sphere. Basingstoke 11.2010, 248 S., geb., 99.50

02-19 **Gehlen, Dirk von:** Mashup. Lob der Kopie. (=es 2621) Berlin 12.2010, 200 S., br., 23.10*

In dieser Kulturgeschichte der Kopie bringt von Gehlen Ordnung in die Diskussion und Varianten zur sich verflüssigenden Unterscheidung von Original und Kopie ins Spiel.

02-20 **Glunz, Claudia u.a. (Hg.):** Wahrheitsmaschinen. Der Einfluss technischer Innovationen auf die Darstellung und das Bild des Krieges in den Medien und Künsten. (=Krieg u. Lit.) Göttingen 05.2010, 328 S., zahlr. farb. Abb., geb., 67.-

02-21 **Telesko, Werner:** Das 19. Jh. Eine Epoche und ihre Medien. (=UTB 3392 M) Stuttgart 2010(L), 304 S., 46 Abb., br., 37.90*

In welcher Weise reagierte die alten und neuen Medien der Schrift- und Bildkultur auf die politischen und gesellschaftlichen Veränderungen und beeinflussten diese wiederum.

02-22 **Weller, Toni (Hg.):** Information History in the Modern World. Histories of the Information Age. Basingstoke 12.2010, 232 S., br., 40.-

It explores the key themes and ideas, offering students a diverse taster of information history in practice and relating this historical research to the contemporary information age.

• Medienphilosophie

02-23 **Cheney, George u.a. (Hg.):** Handbook of Communication Ethics. Abingdon 12.2010, 560 S., br., 85.90

02-24 **Mersch, Dieter:** Ikonizität. Medialität und Bildlichkeit. Paderborn 11.2010, 336 S., br., 65.80*

Der Autor legt eine medienphilosophische Analyse des Begriffs vor, der vor allem eine zentrale Leistung des Bildlichen in den Vordergrund stellt: das Zeigen.

• Medienpolitik

02-25 **Albrecht, Steffen:** Reflexionsspiele. Deliberative Demokratie und die Wirklichkeit politischer Diskurse im Internet. (=Sozialtheorie) Bielefeld 06.2010, 372 S., br., 49.20

Welche Strukturen der Partizipation entstehen in politischen Diskursen im Internet? Und welche Dynamik prägt die Diskussion? Diesen Fragen geht der Autor in einem empirischen Vergleich von neun Onlinediskursen nach..

02-26 **Frindte, Wolfgang u.a. (Hg.):** Inszenierter Terrorismus. Mediale Konstruktionen und individuelle Interpretationen. (=Pol. Psych.) Wiesbaden 09.2010, 362 S., 99 s/w Abb., 53 Tab., 65.90

Wie wird über Terrorismus in den Fernsehmedien berichtet und wie wird das, was berichtet wird, von po-

tentiellen Medienrezipienten wahrgenommen, erlebt und interpretiert?

02-27 **Wolling, Jens u.a.:** Bürger online. Die Entwicklung der politischen Online-Kommunikation in Deutschland. (=Einzeltit. Kommunikationswiss.) Konstanz 10.2010, 200 S., br., 47.90

• Medienproduktion

02-28 **Matzen, Nea:** Onlinejournalismus. (=Wegweiser Journalismus 8) Konstanz 07.2010, 156 S., 25 s/w Abb., br., 24.60

Schreiben, Textaufbau, Darstellungsformen und multimediales Erzählen sind die Schwerpunkte des Buches, das anhand von zahlreichen Beispielen in den Onlinejournalismus einführt.

02-29 **Simons, Anton:** Journalismus 2.0. (=Prakt. Journal. 84) Konstanz 10.2010, 250 S., 20 s/w Abb., br., 48.90

Simons beschreibt die Grundprinzipien der Medienrevolution und des Journalismus 2.0, den Journalist 2.0, die Sozialen Medien in ihrer Vielfalt, stellt neue journalistische Formate, Organisationsformen und Instrumente der Redaktion 2.0 vor.

02-30 **Weichert, Stephan u.a.(Hg.):** Wozu noch Journalismus? Wie das Internet einen Beruf verändert. Göttingen 2010(L), 192 S., 30 Abb., br., 27.90*

• Mediensoziologie

02-31 **Friemel, Thomas:** Sozialpsychologie der Mediennutzung. Motive, Charakteristik und Wirkung interpersonal Kommunikation über massenmediale Inhalte. (=Einzeltit. Kommunikationswiss.) Konstanz 11.2010, 350 S., br., 71.-

Die Forschung zur Mediennutzung fokussiert vielfach auf einzelne Individuen und die Rezeptionssituation. Dabei wird übersehen, dass Medienhandlungen stets in einem sozialen, sachlichen und zeitlichen Kontext erfolgen.

02-32 **Fuhse, Jan u.a. (Hg.):** Kultur und mediale Kommunikation in sozialen Netzwerken. (=Netzwerkforsch.) Wiesbaden 11.2010, 272 S., br., 57.70

Genau wie die Schrift, der Buchdruck oder das Fernsehen sorgen neue Kommunikationstechnologien dafür, dass sich neue kulturelle Formen und neue Muster des sozialen Umgangs ausbilden.

02-33 **Schrage, Jan F.:** Neue Demokratie im Netz? Eine Kritik an den Visionen der Informationsgesellschaft. (=Sozialtheorie) Bielefeld 2010(L), 268 S., zahlr. Abb., br., 41.90*

Regelmässig wird dem Netz eine demokratisierende Kraft in der gesellschaftlichen Wirklichkeitsbeschreibung zugesprochen. Schrage hinterfragt diese Visionen aus theoretischer, empirischer und historischer Sicht.

• Interkulturelle Kommunikation

02-34 **Broszinsky-Schwabe, Edith:** Interkulturelle Kommunikation. Missverständnisse und Verständigung. Wiesbaden 11.2010, 240 S., br., 41.20*